

Spitzenspielerinnen aus China soll TuS helfen

TISCHTENNIS Brucker Bundesligaverein sichert sich hochrangige Verstärkung

Fürstenfeldbruck – In die zweite und in die dritte Bundesliga sind in der abgelaufenen Saison die Tischtennisspielerinnen des TuS Fürstenfeldbruck aufgestiegen. Auch wenn die Rückrunde mit sehr überzeugenden Leistungen Mut macht, wissen Insider, wie schwer es für beide TuS-Teams eine Klasse höher wird. Umso wichtiger, dass der bemerkenswert starke Kader noch verstärkt wird. „Sonst reicht es sicher nicht“, ist sich das Trainer-Duo Sandra Peter und Ingo Hodum mit den TuS-Verantwortlichen einig.

Die 18-jährige Milena Burandt entschied sich gleich nach Saisonende für einen Wechsel zum TuS. Sie hat bereits Erfahrung aus der dritten Liga und ist mit Sicherheit noch steigerungsfähig. Doch für die zweite Bundesliga ist Verstärkung dringend nötig, soll es nicht bei einem einjährigen Gastspiel bleiben. Andererseits soll aus dem bisherigen Erfolgskader jede ihre Chance eine Klasse höher als bisher bekommen. Da trifft es sich gut, dass jetzt mit Ting Yang eine herausragende Teilzeit-Verstärkung gefunden wurde. Die aus China stammende und in Südbayern wohnende frühere Weltklassespielerinnen erwartet gerade ihr zweites Kind, will aber in der Rückrunde für einige wichtige Spiele beim TuS einsteigen.



Spielt nächste Saison für den TuS Fürstenfeldbruck: Die aus China stammende Ting Yang.

ARCHIVFOTO: STEINBRENNER

Ting Yang ist 39 Jahre alt, bringt also eminent viel Erfahrung mit, von dem der junge TuS-Kader profitieren

kann. Zudem kennt sie die erste und zweite Bundesliga aus ihren vielen Wettkampfsjahren beim deutschen Spitzenclub TSV Schwabhausen und neuerdings beim TTK Anröchte in Nordrhein-Westfalen. Wo immer sie bislang

auftrat, zählte sie zur absoluten Spitzenklasse der Liga.

Sie will, wenn sie zwei kleine Kinder zu betreuen und einen Arbeitsplatz am Münchner Flughafen hat, nicht mehr selbst zu Heimspielen so weit fahren und das war

die Chance für die TuS-Verantwortlichen, sie von einem Wechsel aus Westdeutschland in die Nähe ihres Wohnorts zu überzeugen. Die Zuschauer werden viel Freude an ihr haben, wenn sie vor allem in den Heimspielen der

Rückrunde mit ihrem attraktiven Abwehrspiel dazu beitragen will, dass der TuS, der bis dahin wohl weit unten in der Tabelle stehen wird, den Klassenerhalt erreicht. Auch für das Training wird Ting Yang eine große Bereicherung sein, denn Abwehrspielerinnen sind sehr selten geworden und der präzise Unterschnitt der Chinesin ist eine große Herausforderung.

Der TuS-Kader für die erste Mannschaft in der zweiten Bundesliga steht damit termingerecht fest. Mit Ting Yang und Iryna Motsyk ist der TuS in den Spitzeneinzeln der Rückrunde gefestigt, was dem zweiten Paarkreuz mit Olena Nalishnikovska, Steffi Felbermeier, Milena Burandt und der wegen eines Auslandssemesters in den USA ebenfalls erst zur Rückrunde einsetzbaren Janine Hanslick ein wenig vom Leistungsdruck nimmt. Vermutlich noch schwieriger wird es für das zweite TuS-Team, sich in der dritten Bundesliga zu behaupten. Hier wäre es schön, wenn in den wenigen verbleibenden Tagen noch ein Transfer für die Spitzeneinzeln möglich wäre – am besten wieder mit Teilzeitfunktion. Das wird versucht, bleibt aber wohl eher Wunschdenken.

IN KÜRZE

Badminton Deutscher Meister kommt aus Bruck

Bei den Deutschen Meisterschaften der Altersklassen O35 bis O75 in Solingen war der BC Fürstenfeldbruck mit Kim Mayer und Mike Joppjen gleich in fünf Disziplinen am Start. Mike Joppjen gelang es, an der Seite von Konstantin Dubs (ESV München) den Meistertitel im Herrendoppel O40 zu holen. Souverän und ohne Satzverlust erledigte die an Position 3 gesetzte Paarung, die im März bereits Südostdeutscher Meister wurde, ihre Aufgaben bis zum Finale. Dort stand den beiden mit Vettters/Hornig (Landesverband Hessen) ein gut bekannter Gegner aus früheren Bundesligazeiten gegenüber. Nachdem der erste Satz mit 21:14 deutlich ausfiel, verlief der zweite Satz bis zum 19:19 absolut ausgeglichen. Am Ende blieben Joppjen und Dubs mit 21:19 siegreich und holten sich erstmals gemeinsam den DM-Titel. Im Herreneinzel der O40 erreichte Joppjen, der als Südostdeutscher Meister ins Rennen gegangen war, das Viertelfinale. Geschwächt durch eine Erkältung in der Vorwoche war an diesem Tag nicht mehr drin. Kim Mayer, der zweite Starter des BCF, war froh, dass er überhaupt teilnehmen konnte. Bei den Bayerischen Meisterschaften im März war er als Sieger im Herrendoppel und Mixed O35 vom Feld gegangen und hatte zudem auch im Einzel den 3. Platz geholt. Ein Bänderriss, den er sich kurz danach beim Fußball zugezogen hatte, zwang ihn zu einer mehrwöchigen Pause. Erst kurz vor der DM konnte er wieder den Schläger in die Hand nehmen. Trotz guter Leistungen war für ihn in allen drei Disziplinen in der 1. und 2. Runde Endstation.

Golf



Die Olchinger Golfer schlagen sich bestens.

Golfclub zieht mit Augsburg gleich

Die Herren-Mannschaft des Golfclub Olching hat beim Heimspieltag mit nur einem Schlag Rückstand den zweiten Platz erreicht. Insgesamt ist der GC Olching nunmehr punktgleich mit dem GC Augsburg und zwei beziehungsweise fünf Punkte vor dem GC Domäne Niederreuth und dem GC Eichenried. Bei einem Gesamtergebnis von 33 Schlägen über Par nach den Einzeln sahen die besten Ergebnisse des Tages so aus: Clubmeister Julian Gesell glänzte mit einer Parrunde, Ben Gratzl spielte +2 und Philip Perzl +4.

Nachwuchs landet ganz vorne

Die Nachwuchsteams des GC Olching haben bei den Bayerischen Meisterschaften gut abgeschnitten. Die drei Viererteams mit David Kees, Felix und Moritz Ampenberger, Viola Rottiers, Theresa und Leopold von Trebra, Henri Ehrensberger, Julian und Tobias Baither, Luis Eberle, Titus Adrian, Marc Gratzl, Maximilian Jäckel, Anastasija Haase und Mia Hempel konnten sowohl in Rottbach, in Leitershofen und beim GC München Valley Platz 1 belegen.

Athleten vor dem Sprung nach oben

TURNEN Prittriching-Moorenweis überrascht in der Bayernliga

Moorenweis – Die Turngemeinschaft Prittriching-Moorenweis hat beim ersten Bayernliga-Wettkampf einen guten Start hingelegt und fast den ersten Platz erreicht. Mit einem sicheren Start an den Paradergeräten Barren, Reck und Boden ging die Mannschaft mit satten zehn Punkten Vorsprung und dem ersten Platz in die Pause.

Anschließend wurde das Team am Seitpferd, wo man sieben Punkte abgeben musste, zurückgeworfen. Verletzungsbedingt mussten am Sprung zwei hochwertige Tsukahara-Sprünge durch einfache Überschläge ersetzt werden, was wohl mit dazu geführt hat, dass die Konkurrenz aus Lohhof am Ende um 0,65 Punkte die Nase vorne hatte.



Die Athleten der Turngemeinschaft Prittriching-Moorenweis haben einen guten Wettkampf hingelegt.

Auch in der Einzelwertung konnte die Turngemeinschaft punkten. Hier erreichte Xandi Drees den 5. Platz und holte sich am Reck die beste Wertung der Liga. Knapp dahinter landete Teamkollege Moritz Kubik auf Platz 7. Besonders erfreulich war die Leistung des erst 14 Jahre alten Neuzugang Bernhard Schäffler, der am Sprung und Boden blitzsaubere Übungen gezeigt hat.

Der nächste Wettkampf findet am 16. Juli in Augsburg-Stadtbergen statt. Hier wird Ex-Bundesligaturner Benjamin Durner wieder für Prittriching-Moorenweis an den Start gehen. Das Ziel der Turngemeinschaft bleibt weiterhin der erste Platz und damit verbunden der Aufstieg in die Regionalliga.



Mäusecup für junge Gymnastinnen

Die jüngsten Mitglieder Gymnastikabteilung des TSV Olching haben sich mit viel Training und einem internen Turnier um den Mäusecup auf die Wettkampfsaison vorbereitet. In der in der Kinderklasse bis sieben Jahre schafften Isabella Drasch, Sophie Reifinger und Marie Sagerer den Sprung aufs Treppchen. Bei den Achtjährigen waren es Nora Breck, Nora Gabric und Anna Rupprecht. Und bei den Neunjährigen war mit Blanka Szekely nur eine Turnerin am Start.

Uhlsport erneut Ausrüster des Merkur CUP

München – Im Jahr 1948 fing uhlsport im Schwabenland damit an, Lederstollen für Fußballschuhe zu entwickeln. Heute ist der internationale Sportartikelhersteller anerkannter Goalkeeper-Profi und Team-Sport-Experte, der bereits von 2007 bis 2015 neun Jahre lang Premium-Partner und Ausrüster des Merkur CUP war. In dieser Zeit entwickelte uhlsport auch den ersten, eigenen Merkur CUP Spielball in der heute 28-jährigen CUP-Geschichte.

Der Ausrüster aus Balingen stellt ab dem Jahr 2023 erneut den Merkur CUP Spielball und heute jenen der französischen Ligue 1 und Ligue 2, rüstet den deutschen Bundesligisten 1. FC Köln aus und versorgt Vereine auf der ganzen Welt mit Trikots, Trainingsmaterial und Präsentationsoutfits.

Als Bürger des Landkreises Erding kennt uhlsport-Geschäftsführer Dirk Hendrik Lehner den Merkur CUP bestens und strebte folglich eine neuerliche Partnerschaft mit unserer Zeitung und seinem



Auf eine erfolgreiche und langjährige Partnerschaft freuen sich uhlsport CEO Dirk Hendrik Lehner (re) und Merkur CUP Chef Uwe Vaders, die sich kürzlich zur Vertragsunterzeichnung am Balingen Unternehmenssitz trafen.

dem weltgrößten U11 Fußball-Turnier an. Erst im Mai letzten Jahres hatte er die Position des Geschäftsführers

übernommen und fokussiert sich seitdem verstärkt auf den Teamsport in der Breite. Den Merkur CUP wird uhl-



sport mit aktuellen Leichtspielbällen, Fairplay- und Siegetrikot-Garnituren und dem einen und anderen weiteren Leckerbissen zunächst drei Jahre bis 2024 ausrüsten.



Die erste Mannschaft des Olchinger Mini Golf Klubs ist in der dritten Bundesliga erfolgreich.

Olching schlägt sich gut

MINIGOLF Erfolge für alle Teams

Olching – Die Mannschaften des Minigolf Sport Klub Olching haben sowohl in Bad Feilnbach die Landesliga als auch die dritte Bundesliga in Süßen gespielt. In Bad Feilnbach schaffte die dritte Mannschaft mit Bettina Trinkl, Gabriele Braun und Sonja Radocaj den 7. Platz. Die Zweite mit Edeltraud Zeller, Christian Schultes und Jane Stucki erreichte den sehr guten dritten Platz. Da-

mit konnten die Olchinger ihren gelungenen ersten Spieltag in Karlsfeld, bei dem die zweite Mannschaft den vierten Platz eroberte, fortsetzen.

In der dritten Bundesliga erspielte sich die erste Mannschaft mit Christian Wamboldt, Andreas Ziegler, Chiana Saft, Julian Wiesinger, Luis Buchwieser, Roland Kalka und Christiane Wamboldt den dritten Platz.